



TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

DEUTSCH

Prüfungsvorbereitung

B2



Tipps für Teilnehmer und Teilnehmerinnen

mit Bewertungsbeispielen für den Brief und eine mündliche Prüfung

Auf den folgenden Seiten sind die wichtigsten Informationen über die Prüfung *telc Deutsch B2* zusammengestellt, um Ihnen die Vorbereitung und die Arbeit mit dem Übungstest zu erleichtern. Dazu werden die Aufgaben kurz erläutert und Hinweise darauf gegeben, was für eine erfolgreiche Bearbeitung des Tests wichtig ist. Insbesondere bei den offeneren Aufgaben zum Sprechen, Schreiben und auch Hören benötigen Sie einige Tipps, um jeweils ganz genau zu verstehen, was gefordert ist. Sie verstehen die hier gegebenen Hinweise besser, wenn Sie den bei telc erhältlichen Übungstest vor sich haben und vergleichen. Der Übungstest und diese Broschüre ergänzen sich und sollten gemeinsam benutzt werden.

Ganz allgemein definiert der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen* (GER) die Stufe B2 so:

Ein Lerner oder eine Lernerin auf B2-Niveau ...

- kann die **Hauptinhalte komplexer Texte** zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.
- kann sich so **spontan** und **fließend** verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.
- kann sich zu einem breiten Themenspektrum **klar** und **detailliert** ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

(GER, Kapitel 3.3, Hervorhebungen nicht im Original)

Der Kommentar dazu macht die hier beschriebene Sprachkompetenz noch deutlicher:

Im Niveau B2 liegt der Schwerpunkt auf erfolgreichem Argumentieren und Verhandeln und auf einem höheren Grad an Diskurskompetenz. Zudem ist auf diesem Niveau ein stärkeres Sprachbewusstsein kennzeichnend, das – zusammen mit der höheren Sprachkompetenz – z. B. selbständiges Korrigieren von Fehlern, die zu Missverständnissen geführt haben, ermöglicht und eine Anpassung an den Stil eines Gesprächs erlaubt. Der Wortschatz im eigenen Fachgebiet und zu den meisten allgemeinen Themen ist groß und erlaubt auch Variationen in der Formulierung. Die Grammatik wird gut beherrscht und auch Hypothesen werden formuliert.

(Profile deutsch, CD-ROM 2.0.1, „Die 6 Niveaus“)

Hinweise zu den Antwortbogen

Viele Aufgaben werden per Computer ausgewertet. Ein Scanner überträgt Ihre Antworten in unser Computersystem. Unser Scanner liest Bleistiftmarkierungen nahezu fehlerlos. Daher müssen Sie Ihre richtigen Antworten in einem Antwortbogen mit einem Bleistift markieren.

Die Bewertung der Aufgaben, bei denen Sie etwas schreiben müssen, erfolgt durch geschulte und telc lizenzierte Bewerter.

In beiden Fällen müssen Sie darauf achten, dass nur die Lösung auf dem jeweiligen Antwortbogen gültig ist. **Was Sie ins Aufgabenheft schreiben, wird nicht bewertet!**

Wörterbuch

Ein Wörterbuch ist während der gesamten Prüfung nicht erlaubt.

1 Leseverstehen und Sprachbausteine

Im Prinzip sollten Sie bereits Texte aller Art lesen können, wobei gemäß GER angemessen ist, dass Sie mit seltener gebrauchten Begriffen oder Redewendungen noch Probleme haben.

Allgemein ist beim Lesen wichtig, den jeweils besten Lesestil anzuwenden, denn nur so lassen sich die Aufgaben in der vorgesehenen Zeit bewältigen. Dabei sollten Sie auch immer wieder auf die Uhr sehen, um zu kontrollieren, ob Sie den zeitlichen Rahmen einhalten.

Die Zeitangaben in den folgenden Hinweisen sind nur Vorschläge. Wie Sie sich die 90 Minuten für den Testteil „Leseverstehen und Sprachbausteine“ aufteilen, steht Ihnen frei, zumal die Textlängen in verschiedenen Testversionen leicht variieren. Alle Texte zusammen haben jedoch immer eine Länge von ca. 3.000 Wörtern.

Bedenken Sie, dass Sie innerhalb des Zeitrahmens auch Ihre Lösungen auf das Antwortblatt übertragen müssen. Dafür benötigen Sie ca. 10 Minuten.

Es ist Ihnen selbst überlassen, in welcher Reihenfolge Sie die Aufgaben bearbeiten. Überlegen Sie vor der Prüfung, ob Sie z. B. zuerst die für Sie einfacheren oder schwierigeren Aufgaben lösen möchten oder ob Sie sich zuerst Aufgaben mit höheren Punktzahlen vornehmen.

Der Prüfungsteil besteht aus folgenden Aufgaben:

Leseverstehen 1: Globales Lesen

Zeit: ca. 15 Minuten

Textlänge: 750–900 Wörter

Hier handelt es sich um eine Zuordnungsaufgabe, bei der Sie für einen Text eine passende Überschrift auswählen sollen. Sie bekommen fünf Texte, aber zehn Überschriften. Sie lösen diese Aufgabe zeitsparend, wenn Sie zunächst die Überschriften lesen. Dann wissen Sie schon, auf welche Wörter Sie in den Texten besonders achten müssen. Sie werden bemerken, dass manche Überschriften ähnlich lauten. Deshalb prüfen Sie am Ende noch einmal, ob Sie die nicht ausgewählten Überschriften wirklich ausschließen können.

Lesestil: Wichtig ist auch, dass Sie wirklich global lesen, also die Texte relativ schnell lesen, ohne zu sehr auf jedes Wort zu achten. Es kommt nicht darauf an, jedes einzelne Wort genau zu verstehen, sondern eher den Hauptinhalt des Textes.

Bewertung: 5 Punkte pro richtig zugeordneter Überschrift, insgesamt: 25 Punkte

Leseverstehen 2: Detailliertes Lesen

Zeit: ca. 20 Minuten

Textlänge: 500–600 Wörter

Bei diesem Prüfungsteil geht es um Details, also um genaues Verstehen einzelner Informationen. Sie bekommen einen meist populärwissenschaftlichen Text und dazu fünf Aufgaben mit jeweils drei möglichen Antworten. Bei jeder Frage ist eine Möglichkeit richtig, die beiden anderen sind falsch.

Hier ist es wichtig, auf jeden Teil der jeweiligen Aussage zu achten, denn schon eine falsche Information innerhalb eines Satzes macht die ganze Aussage falsch. Achten Sie besonders auf Negationen, die auch versteckt sein können.

2 Hörverstehen

Auf dem Niveau B2 wird von Ihnen erwartet, dass Sie gesprochene Texte im persönlichen Kontakt oder durch Medien wie Radio oder Fernsehen verstehen, die den privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich betreffen. Dazu gehören auch längere Redebeiträge oder Vorträge, in denen Standpunkte und Einstellungen verstanden werden sollen.

Der Prüfungsteil „Hören“ besteht aus den unten beschriebenen drei Teilen, deren Zeitrahmen durch die Tonaufnahme vorgegeben ist. Insgesamt dauert dieser Testteil ca. 20 Minuten. Entsprechend dem authentischen Hören von Ansagen oder Fernseh- und Radiosendungen hören Sie jeden Text nur einmal. Sie müssen also schnelle Entscheidungen treffen, die Sie nicht nachträglich überprüfen können. Alle Aufgabenstellungen, die Sie hören, finden Sie auch als Text in Ihren Prüfungsunterlagen. Sie können also mitlesen. Während die CD mit den Prüfungstexten läuft, darf sie nicht angehalten werden. Alle Pausen, die Sie benötigen, um z. B. die Aufgaben zu lesen, sind auf der CD enthalten. Im Anschluss an jede Aufgabe haben Sie noch einmal ca. 45 Sekunden Zeit zum Nachdenken oder zum Übertragen auf den Antwortbogen. Wir empfehlen Ihnen aber, die Lösungen immer sofort auf dem Antwortbogen zu markieren, denn dafür wird Ihnen keine zusätzliche Zeit gegeben. „Richtig“ markieren Sie bei einem Pluszeichen (+) auf dem Antwortbogen, „falsch“ bei einem Minuszeichen (–). Das gilt für alle drei Teile des Hörverstehens. Die CD darf erst angehalten werden, wenn Sie hören: „Ende des Testteils Hörverstehen“. Und dann haben Sie es auch schon geschafft.

Tip: Sie müssen damit rechnen, dass auch mal mit regional gefärbter Aussprache gesprochen wird. Die entscheidenden Wörter sind zwar meist gut verständlich, aber der Gesamtzusammenhang kann schwer zu erfassen sein, wenn man mehrere Wörter im Satz nicht gut versteht. Sie können sich darauf vorbereiten, indem Sie z. B. hin und wieder ein bayerisches Fernsehprogramm sehen oder ein anderes, regionales Radioprogramm hören. Auch ein Blick nach Österreich oder in die Schweiz ist nützlich. Dann kann Sie nichts mehr überraschen.

Hörverstehen 1: Globalverstehen

Zeit: ca. 5 Minuten

Hier geht es darum, Hauptaussagen einer Nachrichtensendung im Radio zu verstehen. Sie hören die Aussagen von sechs Sprechern und Sprecherinnen (jeweils etwa 30–45 Sekunden) zu den Themenbereichen Aktuelles, Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport oder Ähnliches. Dazu erhalten Sie schriftlich fünf Aussagen, d. h., zu einer Radiomeldung gibt es keine passende Aussage.

Sie müssen also bei den Hörtexten immer zuerst feststellen, ob es überhaupt eine passende Aussage gibt. Anschließend müssen Sie noch entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Gehen Sie hier ähnlich vor wie beim Leseverstehen Teil 1. Lesen Sie sich zunächst die Aussagen durch. Dafür haben Sie 30 bis 40 Sekunden Zeit, die Sie nutzen sollten. Zwischen den einzelnen Radiomeldungen gibt es ein paar Sekunden Pause, so dass Sie in Ruhe Ihre Markierung auf dem Antwortbogen eintragen können.

Hörstil: Versuchen Sie, den Aussagen im Großen und Ganzen zu folgen. Wenn Sie einzelne Wörter nicht gut oder gar nicht verstehen, denken Sie nicht darüber nach. Versuchen Sie lieber, die Hauptaussage oder Tendenz herauszuhören, also das zu erfassen, worum es in erster Linie geht. Wenn Sie einmal etwas nicht verstanden haben, markieren Sie trotzdem eine Lösung, aber verlieren Sie keine Zeit. Konzentrieren Sie sich lieber schnell auf die nächste Aufgabe, damit Sie diese richtig lösen.

3 Schriftlicher Ausdruck

Im Prüfungsteil „Schriftlicher Ausdruck“ erhalten Sie zwei Aufgaben, von denen Sie eine auswählen und bearbeiten müssen. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Beschwerde oder eine Bitte um Informationen. Denken Sie daran, dass das Ziel darin besteht, mit einem relativ umfangreichen Wortschatz einen längeren und detaillierteren Text zu schreiben und Ihren Standpunkt bzw. Ihre Argumente oder ggf. auch Ihre Erfahrungen bzw. Erlebnisse darzulegen.

Es wird erwartet, dass Sie die Textsorte (Brief bzw. E-Mail) treffen und entsprechende Wendungen richtig benutzen können, z. B. bei einem Brief oder einer E-Mail die passende Anrede und Grußformel ebenso wie eine angemessene Einleitung und einen angemessenen Schluss. Außerdem wird erwartet, dass Ihr Text strukturiert ist (z. B. durch Absätze oder Verknüpfungen zwischen Sätzen) und Sie auf dem Niveau B2 auch komplexere Strukturen verwenden. Die Grammatik sollen Sie gut beherrschen. Fehler dürfen hin und wieder vorkommen, aber sie dürfen nicht so gravierend sein, dass es zu Missverständnissen kommt.

Es reicht also nicht aus, das jeweilige Thema nur inhaltlich ausreichend zu behandeln. Sie sollen im Test vor allem Ihre Sprachkompetenz im Schreiben zeigen, nicht in erster Linie Ihren Ideenreichtum im inhaltlichen Bereich.

Zeit: 30 Minuten

Sie haben eine halbe Stunde Zeit, um aus den vorhandenen zwei Aufgaben eine auszuwählen, die Aufgabe genau zu lesen und einen Text von 150–200 Wörtern Länge zu schreiben. Das bedeutet: Nutzen Sie die Zeit gut!

Schauen Sie sich die beiden Aufgaben zunächst nur kurz an und entscheiden Sie nach einem kurzen Überfliegen, welche der Aufgaben Sie bearbeiten wollen. Lesen Sie nicht zuerst beide Aufgaben genau durch, denn dafür reicht die Zeit nicht!

Wenn Sie sich für eine Aufgabe entschieden haben, lesen Sie die Aufgabenstellung genauer. Achten Sie vor allem auf die Situation und die Leitpunkte, zu denen Sie etwas schreiben sollen.

Denken Sie daran, dass Sie auf einen kurzen Text, z. B. eine Anzeige, reagieren oder Bezug nehmen sollen. Sie können daher im Aufgabentext bzw. der Anzeige wichtige Wörter unterstreichen, um sich schneller orientieren zu können.

Bei jeder Aufgabe sollen Sie zu mindestens drei inhaltlichen Aspekten (drei Leitpunkte) etwas schreiben. Überlegen Sie nicht zu lange und fertigen Sie vor allem keine ausführlichen Notizen an. Es ist dringend davon abzuraten, den Text zuerst vorzuschreiben und dann noch einmal abzuschreiben. Dafür haben Sie keine Zeit. Üben Sie also, mit Stichworten Ihre Ideen zu Gliederung und Inhalt zu notieren, um dann gleich den endgültigen Text zu schreiben. Der Text muss nicht schön sein. Sie dürfen durchstreichen, zwischen die Zeilen schreiben oder mit Sternchen oder Fußnoten etwas ergänzen, was Ihnen erst später einfällt usw. Die Korrekturen müssen natürlich eindeutig sein. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Diese ist Bestandteil der geschriebenen deutschen Sprache.

Die beiden Schreibaufgaben gehen auf zwei unterschiedliche Themen ein. Gleich welche Aufgabe Sie auswählten, Aufgabe A oder Aufgabe B, sollten Sie einen formellen oder halb-formellen Text als E-Mail oder Brief verfassen. Dabei ist wichtig, dass Sie Ihre sprachlichen Mittel der jeweiligen Situation anpassen, also zum Beispiel einen Beschwerdebrief anders formulieren als eine Bitte um ausführliche Informationen zu einem neuen Produkt. Die von Ihnen eingesetzten sprachlichen Strukturen und der dazu passende Wortschatz sollte entsprechend variiert werden. Außerdem sollten Sie immer daran denken, an wen Sie aus welchem Anlass schreiben. Vorher auswendig gelernte Textpassagen helfen Ihnen dabei nicht.

Ihr Schreiben ist immer eine Reaktion auf einen vorgegebenen Text, z. B. eine Werbeanzeige oder eine E-Mail. Dabei reagieren Sie auf eine vorgegebene Situation. Es kann sich um eine Beschwerde oder eine Bitte um Informationen handeln. Die Reaktion wird Ihnen erleichtert, indem Ihnen vier Leitpunkte vorgegeben werden. Diese sollten Sie möglichst umfangreich bearbeiten. Wenn Ihnen zu einem der Leitpunkte nichts Passendes einfällt, können Sie auch einen Aspekt, der zum Thema passt, selbst hinzufügen. Bei der Bewertung Ihrer Schreibleistung achten die Bewerterinnen und Bewerter darauf, dass Sie mindestens drei Leitpunkte oder zwei Leitpunkte und einen weiteren eigenen Aspekt ausführlich bearbeitet haben. Achten Sie besonders auf eine sinnvolle Gliederung der Leitpunkte. Sie werden auch darauf hingewiesen, dass Sie außer den Leitpunkten einen passenden Betreff, eine angemessene Anrede, eine sinnvolle Einleitung und einen treffenden Schluss verfassen.

Die Aufgabe, einen solchen Text (E-Mail bzw. Brief) zu schreiben, beinhaltet folglich nicht nur inhaltliche Aspekte, sondern auch formale.

Bewertung: Insgesamt können Sie bei diesem Prüfungsteil 45 Punkte erzielen.

Ihre Texte werden aufgrund der Definitionen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* für die Stufe B2 nach folgenden Kriterien beurteilt:

- 1. Behandlung des Schreibanlasses**
- 2. Kommunikative Gestaltung**
- 3. Formale Richtigkeit**

Weitere Details dazu finden Sie im Übungstest 1.

Auf der folgenden Seite sollen einige Beispieltex te die Bewertung verdeutlichen.

Wichtige Hinweise zur Prüfungsordnung

Selbstständig arbeiten!

Zusammenarbeit mit anderen Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ist nicht gestattet. Hilfsmittel zu nutzen ist verboten. Hilfsmittel sind Zettel, Mobiltelefone und sämtliche Geräte mit Speicher- oder Fotofunktion. Daher werden alle elektronischen Geräte außerhalb des Prüfungsraums sicher abgelegt. Nimmt eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer dennoch ein Mobiltelefon und ein anderes Gerät in den Prüfungsraum mit, gilt das immer als Täuschung.

Auf den Tischen sind nur die Aufgabenhefte, Antwortbogen, Stifte, Radiergummis, Bleistiftspitzer und gestempeltes Notizpapier erlaubt. Armbanduhr en müssen auf den Tisch gelegt werden. Der Ausweis muss offen auf dem Tisch liegen.

Was passiert bei Täuschung?

Wer täuscht, wird aus der gesamten Prüfung ausgeschlossen.

Die Prüfung wird nicht ausgewertet. Man bekommt kein Zertifikat.

Als Täuschung gilt auch, wenn erst bei der Auswertung in der telc Zentrale festgestellt wird, dass die Antworten mehrerer Teilnehmender übereinstimmen.

Um die Prüfung zu bestehen, müssen Sie sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung jeweils 60% der möglichen Höchstpunktzahl erreichen. Dies entspricht 135 Punkten in der schriftlichen und 45 Punkten in der mündlichen Prüfung. Haben Sie einen der beiden Prüfungsteile (die schriftliche oder die mündliche Prüfung) nicht bestanden oder nicht abgelegt, dürfen Sie den betreffenden Teil wiederholen. Falls dieser Fall eintritt, erkundigen Sie sich bitte genau nach den Fristen, die Sie dafür einhalten müssen. Grundsätzlich können Sie die gesamte Prüfung beliebig oft wiederholen.

Die Endnote errechnet sich wie folgt:

270–300 Punkte	sehr gut
240–269,5 Punkte	gut
210–239,5 Punkte	befriedigend
180–209,5 Punkte	ausreichend

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!